

Frankenberger Nachrichtenblatt

und

Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Bekanntmachung.

Nach der heute erfolgten Zusammenstellung des Resultates der am 3. d. Mts. in dem XV. Wahlkreise stattgefundenen Reichstagswahl sind überhaupt 9906 gültige Stimmzettel abgegeben worden und sind davon 4509 auf Herrn Professor Dr. Carl Biedermann in Leipzig, 3224 auf Herrn Lehrer S. Spier in Wolfenbüttel und 2049 auf Herrn Amtshauptmann von Könniger zu Chemnitz gefallen, während 26 Stimmen sich zerplittert haben. Dies wird hiermit nach § 27 des Reglements zum Reichstagswahlgesetz vom 31. Mai 1869 unter dem Bemerkten bekannt gemacht, daß, da für irgend einen der genannten 3 Candidaten absolute Mehrheit nicht erlangt worden, eine engere Wahl zwischen dem gedachten Herrn Professor Dr. Biedermann und Herrn Lehrer Spier einzutreten hat, und zu deren Vornahme

der 18. März 1871

anberaumt worden ist.

Wittweida, am 7. März 1871.

Der Wahlkommissar des XV. Wahlkreises.
Claus, C. Amtm.

Bekanntmachung,

die Reichstagswahl betreffend.

Da sich bei der kommissarischen Ermittlung des Wahlergebnisses vom 3. März d. J. im XV. Wahlbezirke für keinen der aufgestellten Candidaten eine absolute Mehrheit ergeben hat, so hat nach § 18 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870 die engere oder Stichwahl zwischen den beiden mit den meisten Stimmen bedachten Candidaten, nämlich

Herrn Professor Dr. Carl Biedermann in Leipzig

und

Herrn Lehrer S. Spier in Wolfenbüttel,

einzutreten.

Hierzu ist von dem Herrn Wahlkommissar

der 18. März d. J.

anberaumt worden; es werden daher die hiesigen, in den am 3. März d. J. vorgelegenen Wahllisten eingetragenen Wähler andurch geladen, am gedachten Tage (18. März) in der Zeit von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr ihre Stimmzettel zur Reichstagswahl anderweit abzugeben.

Die Wahlbezirke, die Wahlvorsteher und deren Stellvertreter, sowie die Wahllocale sind bei der Stichwahl dieselben, wie am 3. März d. J., demnach wie folgende:

I. Wahlbezirk von Nr. 1 bis mit Nr. 180 d. B.-G.: Wahlvorsteher: Der unterzeichnete Bürgermeister; Wahllokal: Rathhaussaal.

II. Wahlbezirk von Nr. 181 bis mit Nr. 365 d. B.-G.: Wahlvorsteher: Herr Stadtrath E. G. Rosberg; Wahllokal: Zimmer Nr. 3 im Gasthause zum schwarzen Kopf.

III. Wahlbezirk von Nr. 366 bis mit Nr. 498 d. B.-G., ferner Abtheilung B. d. B.-G. und Gut Neubau: Wahlvorsteher: Herr Stadtrath F. A. Bödiger; Wahllokal: Saal im Webermeisterhause.

Auch im Uebrigen gelten in Betreff der Farbe und der sonstigen Beschaffenheit, sowie der persönlichen Abgabe der Stimmzettel u. s. w. dieselben Bestimmungen wie bei der Vorwahl; dagegen ist ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß bei der anstehenden Stichwahl die Stimmenabgabe mit Erfolg nur auf einen der beiden vorgenannten Candidaten: Herrn Professor Dr. Carl Biedermann in Leipzig oder Herrn Lehrer S. Spier in Wolfenbüttel gerichtet werden kann, indem alle auf andere Candidaten fallenden Stimmen ungültig sind.

Frankenberg, am 9. März 1871.

Der Stadtrath.
Melzer, Brgmstr.

Bekanntmachung

gemäß der Verordnung vom 10. Febr. vorig. J., die Legitimation der Kirchenvorstände betreffend.

Der Kirchenvorstand der Parochie Sachsenburg besteht zur Zeit aus folgenden Mitgliedern: Carl Gottlieb Reichelt, Johann Christoph Pflanz, Friedrich Uhlemann, Friedrich Adolf Weber zu Sachsenburg, Johann Carl Gottlieb Giesemann, Carl August Michael, Carl Joseph Meßner zu Schönborn, Johann Christoph Böndig und Carl Friedrich Volker zu Irberzdorf, sowie dem Unterzeichneten als Vorsitzenden.

Sachsenburg, am 1. März 1871.

Der Kirchenvorstand.
Wahn, Pf.

Vermischtes.

Offizielle Mittheilung.

Ferrieres, 7. März. Se. Majestät der Kaiser und Königin haben heute die Parade des 12. (sächsischen) Corps, sowie des 1. bayerischen Armeecorps und der württembergischen Felddivision auf dem Schlachtfelde bei Billers, ab und verlegt darauf das Hauptquartier nach Ferrieres.

v. Podbielski.

Das neueste Dresdener Journal veröffentlicht

folgende Telegramme, welche Se. Maj. der Königin von dem Prinzen Georg, dem commandirenden General des kgl. sächs. Armeecorps, erhalten hat:

Le Vert-galant, 6. März, Abends. Das Armeecorps wird in nächster Zeit zur Besetzung des Aisne-Departements und des Ardennen-Departements abmarschiren. Das 6. Infanterie-Regiment Nr. 105 geht nach Straßburg, die Besetzungartilleriecompagnie nach Metz. Die Be-

setzungstruppen kehren möglichst bald in die Heimat zurück.

Der commandirende General
Georg, Herzog zu Sachsen.

Le Vert-galant, 7. März, Nachmittags. Heute Mittag hielt Se. Majestät der Kaiser und Königin auf dem Schlachtfelde von Billers-Revue über das 1. bayerische Corps, die württembergische Division und das königl. sächs. (12.) Armeecorps unter dem Oberbefehle Sr.